



Liebes Niemandshunde Team,

mein Name ist Patty und ich lebe jetzt seit einem Jahr in Deutschland. Ich war zwar kein Straßenhund aber ich musste Sardinien trotzdem verlassen, da meine Frauchen mit 6 Hunden und 22 Katzen etwas überfordert war.

Nun gut, da kam ich also am 16.02.2016 nach Deutschland zu meinem neuen Frauchen.

Ich lebe jetzt in einem großen Haus mit einem schönen Garten. Auf jeder Etage habe ich ein bis zwei Körbchen – ich konnte allerdings meinem Frauchen aber schnell klar machen, dass mir IHR Bett und IHR Sofa reichen.

Ich habe von der ersten Minute an versucht, mich in der neuen Familie zu integrieren, was nicht ganz so einfach war ...

Zuerst ist mir aufgefallen, dass die Menschen sehr gut riechende „Lappen“ in den Keller bringen, um sie dann, aus welchem Grund auch immer, auf mehrere Haufen vor so einer großen, weißen Maschine zu verteilen. Jeden Tag gehe ich in den Keller und schlepe die Sachen, die ich tragen kann, wieder nach oben ins Wohnzimmer. Das war wohl nicht richtig, denn Frauchen bringt alles immer wieder in den Keller.

Dann habe ich mich als Elektriker versucht. Ich habe immer wieder die Kabel aus der Steckdose gezogen - ja und teilweise, das gebe ich zu ... die Stecker vom Kabel getrennt. Mein Frauchen hat sooo mit mir geschimpft und da habe ich beschlossen, es besser sein zu lassen.

Und dann kam der Frühling! Frauchens Bruder war jeden Tag im Garten und arbeitete dort. Super, habe ich gedacht; er gräbt Löcher und steckt da irgendwas rein. Ich habe ihm dann gezeigt, dass ich alles wiederfinde, was er da „verloren“ hat. Also habe ich die Dinger wieder rausgeholt, erst ein bisschen darauf rumgekaut und ihm dann freudestrahlend gezeigt. Na ja, Begeisterung sieht anders aus... Dann habe ich auch Löcher gebuddelt – leider auf dem Zierrasen. Das war auch nicht richtig - versteh einer die Menschen!

Trotzdem war ich davon überzeugt einen grünen Daumen bzw. Pfote zu haben. Ich beobachtete, dass Frauchens Mama immer wieder an ihren Pflanzen im Wintergarten rumzupfte. Gut dachte ich, das kann ich auch! Ich habe mir dann die Orchideen Sammlung genauer angesehen. Wunderschöne Blüten und dann die großen, grünen Blätter, die da doch gar nicht so richtig dazu passen. Beim ersten Biss kam mir gleich die ganze Pflanze mit Umtopf entgegen. Da muss ich wohl erst noch üben, hab ich gedacht. Ich bin rauf zu Frauchen und habe dann die

Grünpflanzen bearbeitet und meiner Ansicht nach ganze Arbeit geleistet. Die Pflanzen wurden von Frauchen anschließend hochgestellt und ich komme jetzt nicht mehr ran.

In den letzten 12 Monaten habe ich so viele Dinge ausprobiert:

Ist die Reichweite einer Klopapierrolle ausreichend, um vom Badezimmer zum Schlafzimmer und dann zum Wohnzimmer auf mein Sofa zu kommen? Jaaa, ist sie!

Kann mein Frauchen in Schuhen laufen, wo ich die Schnürsenkel abgeknabbert habe? Nein, kann sie nicht!

Mittlerweile bin ich ein Junghund von 17 Monaten und schon viel, viel vernünftiger geworden. So langsam begreife ich, was ich darf und was nicht. Ich fühle mich hier sehr wohl; mir wird jeder Wunsch früher oder später erfüllt ;-)

Jetzt möchte mein Frauchen auch noch was sagen...

Ein Jahr mit Patty, dem kleinen Wirbelwind und ich möchte nicht eine Minute missen. Sicherlich hat unser Fräulein Schredder einige Dinge „geschreddert“ – aber kann man einem so niedlichen, kleinen Hund etwas übel nehmen? Ich nicht!!!

Mittlerweile ist sie anhänglich und manchmal sogar verschmust; sie ist lernwillig und absolut clever.

Draußen in der großen Welt hat sie immer noch Ängste vor Geräuschen, großen Hunden oder sonstigen neuen Dingen. Sie ist sehr schreckhaft aber auch neugierig.

Wir sind jetzt seit fast einem Jahr in der Hundeschule, zunächst in einer kleinen Gruppe. Aber nach einigen Stunden war klar, dass Patty total überfordert war und sich Ihre Ängste gesteigert haben. Wir sind dann auf Einzelstunden umgestiegen und haben inzwischen gute Erfolge. Bald können wir wieder in die Gruppe. Patty und ich lernen ständig dazu und so soll es auch sein. Mit ein wenig Stolz kann ich sagen:

Wir sind inzwischen zu einem tollen Team geworden ...

Ich möchte mich ganz herzlich bei Ihnen Frau Birk, für die Vermittlung und die super Betreuung in den ersten Wochen und Monaten bedanken. Und dann natürlich auch bei Ihnen Frau Bredenbach, da Sie mir Patty am 16.02.16 am Flughafen mit grinsendem Gesicht und folgenden Worten übergeben haben: „Wer bekommt Patty?? Patty muss die Erste sein – die kann es gar nicht mehr abwarten aus der Tasche zu kommen! Mein Gott, hat die Kleine mich während der Flugzeit auf Trab gehalten...“

Wie gut kann ich das jetzt verstehen!

Liebe Grüße

Silke Altena mit Patty

